

Diebold Nixdorf AG Quartalsmitteilung

1. Quartal des Geschäftsjahres 2018
Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2018

Kennzahlen 2018

Ergebnisrechnung. (Mio. €)	3 Monate		
	3 Monate 2018 ¹	3 Monate 2017 ²	Veränderung
Umsatzerlöse	532	605	-12%
davon Banking	310	341	-9%
davon Retail	222	264	-16%
Bruttoergebnis vom Umsatz ohne Restrukturierungsaufwendungen*	127	141	-10%
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	23,9%	23,3%	-
Forschungs- und Entwicklungskosten ohne Restrukturierungsaufwendungen*	-23	-23	0%
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	4,3%	3,8%	-
Vertriebs- und Verwaltungskosten³ ohne Restrukturierungsaufwendungen*	-79	-81	-2%
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	14,8%	13,4%	-
EBITA⁴ ohne Restrukturierungsaufwendungen*	25	37	-32%
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	4,7%	6,1%	-
davon Banking	15	22	-32%
<i>in % vom Umsatz Banking</i>	4,8%	6,5%	-
davon Retail	10	15	-33%
<i>in % vom Umsatz Retail</i>	4,5%	5,7%	-
Restrukturierungsaufwendungen*	-2	-10	-
EBITA⁴ inkl. Restrukturierungsaufwendungen*	23	27	-15%
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	4,3%	4,5%	-
Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	14	14	0%
EBITDA	37	41	-10%
EBITDA in % vom Umsatz (EBITDA-Rendite)	7,0%	6,8%	-
Transaktionssaufwendungen**	-2	-19	-
EBITA⁴ inkl. Restrukturierungsaufwendungen* und Transaktionssaufwendungen**	21	8	163%
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	3,9%	1,3%	-
Periodenergebnis	15	5	200%
Periodenergebnis in % vom Umsatz	2,8%	0,8%	-
Cashflow. (Mio. €)			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	39	51	-24%
	31.03.18	31.12.17	Veränderung
Bilanzkennzahlen. (Mio. €)			
Working Capital	231	228	3
in % vom Umsatz	10,9%	10,1%	-
Nettoverschuldung ⁵	70	92	-22
Eigenkapital ⁶	428	433	-5
Human Resources.			
Mitarbeiter	8.585	8.401	184

1) 1. Januar 2018 - 31. März 2018.

2) 1. Januar 2017 - 31. März 2017.

3) Inklusive sonstiges betriebliches Ergebnis sowie Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen.

4) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Geschäfts- oder Firmenwert.

5) Inklusive Finanzierung durch Diebold Nixdorf, Inc. 31.03.2018: 218 Mio. € (31.12.2017: 178 Mio. €)

6) Inklusive Nicht beherrschende Anteile.

* Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf, Inc. / DN2020

** Transaktionssaufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf, Inc.

3 Monate			
Ergebnisrechnung. (Mio. €)	3 Monate 2018 ¹	3 Monate 2017 ²	Veränderung
Umsatzerlöse	532	605	-12%
davon Banking	310	341	-9%
davon Retail	222	264	-16%
Bruttoergebnis vom Umsatz ohne Restrukturierungsaufwendungen*	127	141	-10%
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	23,9%	23,3%	-
Forschungs- und Entwicklungskosten ohne Restrukturierungsaufwendungen*	-23	-23	0%
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	4,3%	3,8%	-
Vertriebs- und Verwaltungskosten ³ ohne Restrukturierungsaufwendungen*	-79	-81	-2%
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	14,8%	13,4%	-
EBITA ⁴ ohne Restrukturierungsaufwendungen*	25	37	-32%
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	4,7%	6,1%	-
davon Banking	15	22	-32%
<i>in % vom Umsatz Banking</i>	4,8%	6,5%	-
davon Retail	10	15	-33%
<i>in % vom Umsatz Retail</i>	4,5%	5,7%	-
Restrukturierungsaufwendungen*	-2	-10	-
EBITA ⁴ inkl. Restrukturierungsaufwendungen*	23	27	-15%
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	4,3%	4,5%	-
Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	14	14	0%
EBITDA	37	41	-10%
EBITDA in % vom Umsatz (EBITDA-Rendite)	7,0%	6,8%	-
Transaktionssaufwendungen**	-2	-19	-
EBITA ⁴ inkl. Restrukturierungsaufwendungen* und Transaktionsaufwendungen**	21	8	163%
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	3,9%	1,3%	-
Periodenergebnis	20	5	300%
Periodenergebnis in % vom Umsatz	3,8%	0,8%	-
Cashflow. (Mio. €)			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	39	51	-24%
31.03.18 31.12.17 Veränderung			
Bilanzkennzahlen. (Mio. €)			
Working Capital	231	228	3
in % vom Umsatz	10,9%	10,1%	-
Nettoverschuldung ⁵	70	92	-22
Eigenkapital ⁶	428	433	-5
Human Resources.			
Mitarbeiter	8.585	8.401	184

1) 1. Januar 2018 - 31. März 2018.

2) 1. Januar 2017 - 31. März 2017.

3) Inklusive sonstiges betriebliches Ergebnis sowie Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen.

4) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Geschäfts- oder Firmenwert.

5) Inklusive Finanzierung durch Diebold Nixdorf, Inc. 31.03.2018: 218 Mio. € (31.12.2017: 178 Mio. €)

6) Inklusive Nicht beherrschende Anteile.

* Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf, Inc. / DN2020

** Transaktionsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf, Inc.

Wesentliche Ereignisse

Am 22. März 2018 wurde bekannt gegeben, dass Dr. Jürgen Wunram sein Amt als Vorstandsvorsitzender der Diebold Nixdorf AG sowie ebenfalls seine Funktion als Senior Vice President und COO des Gesamtkonzerns auf eigenen Wunsch und im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat zum 31. Mai 2018 niederlegen wird. Die Mitgliedschaft im Board of Directors der Diebold Nixdorf Inc. wird ebenfalls zu diesem Zeitpunkt beendet.

Ebenso auf eigenen Wunsch und im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der Diebold Nixdorf AG hat auch Rainer Pfeil sein Mandat als Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektor mit Wirkung zum 30. Juni 2018 niedergelegt.

Zum Nachfolger von Jürgen Wunram als Vorstandsvorsitzender der Diebold Nixdorf AG wird mit Wirkung zum 1. Juni 2018 das bisherige Vorstandsmitglied Dr. Ulrich Näher bestimmt, der im Gesamtkonzern Diebold Nixdorf Inc. für das Hardwaregeschäft verantwortlich ist. Ulrich Näher wird zum 1. Juli ebenfalls die Funktion des Arbeitsdirektors der Diebold Nixdorf AG übernehmen.

Mit Beendigung der beiden Mandate sowie mit Blick auf den erreichten Status der Integration seit Inkrafttreten des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages im Februar des letzten Jahres wird der Vorstand der Diebold Nixdorf AG verkleinert.

Ab dem 1. Juli 2018 wird der Vorstand neben Dr. Ulrich Näher aus Christopher A. Chapman sowie Olaf Heyden bestehen.

Entwicklung des Geschäftsergebnisses und der Finanzlage

Der Diebold Nixdorf AG Konzern hat aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 23. Januar 2017 das Geschäftsjahr gewechselt. Dies entspricht fortan dem Kalenderjahr. Wenn nicht anders angegeben beziehen sich die Vergleichsinformationen dieser Quartalsmitteilung auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2017.

Die Umsatzerlöse der Diebold Nixdorf AG sind in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018 im Vergleich zum Vorjahreswert um 12% gesunken und beliefen sich auf 532 Mio. € (2017: 605 Mio. €). Dabei verzeichneten sowohl das Geschäft in Deutschland als auch in den Regionen Asien/Pazifik/Afrika sowie Amerika deutliche Umsatzrückgänge in beiden Segmenten.

Das operative Ergebnis EBITA ohne Einmaleffekte sank im Berichtszeitraum um 32% auf 25 Mio. € (2017: 37 Mio. €). Dies entspricht einer EBITA-Rendite von 4,7% (2017: 6,1%). Der Rückgang der Rendite resultiert aus dem Umsatzrückgang in Verbindung mit geringeren Skaleneffekten.

Im abgelaufenen Quartal sind Transaktionsaufwendungen in Höhe von 2 Mio. € (2017: 19 Mio. €) aus dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf Inc. entstanden.

Im Segment Banking zeigte sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018 ein Umsatzrückgang von 9% auf 310 Mio. € (2017: 341 Mio. €); im Segment Retail wurde mit 222 Mio. € ein um 16 % geringerer Umsatz erzielt als im Vorjahresquartal (2017: 264 Mio. €).

In den Regionen entwickelte sich das Geschäft im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018 rückläufig verglichen mit dem Vorjahresquartal. In Deutschland gingen die Umsatzerlöse um 16% deutlich auf 118 Mio. € zurück (2017: 141 Mio. €). In Europa (ohne Deutschland) lagen die Erlöse mit 307 Mio. € um 1% unter denen des Vorjahreszeitraumes (2017: 310 Mio. €). In der Region Asien/Pazifik/Afrika war ebenfalls ein deutlicher Umsatzrückgang um 20% auf 76 Mio. € (2017: 95 Mio. €) zu verzeichnen, und in der Region Amerika sank der Umsatz um 47% auf 31 Mio. € (2017: 59 Mio. €).

Nach Geschäftsarten zeigte sich beim Umsatz folgendes Bild: Die Hardware-Erlöse sind um 18% auf 215 Mio. € (2017: 261 Mio. €) zurückgegangen. Weniger stark sanken die Software/Services-Umsätze um 8% auf 317 Mio. € (2017: 344 Mio. €).

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018 wurde ein operativer Cashflow in Höhe von 39 Mio. € erzielt (2017: 51 Mio. €). Wesentliche Einflussfaktoren auf den operativen Cashflow war das EBITDA nach Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit der Diebold Nixdorf Inc. mit 35 Mio. € (2017: 22 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit mit einer Mittelverwendung in Höhe von 16 Mio. € (2017: 13 Mio. €) wurde im Wesentlichen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt einen Finanzmittelabfluss in Höhe von 44 Mio. € (2017: Finanzmittelabfluss von 72 Mio. €).

Chancen und Risiken

Im Berichtszeitraum haben sich keine signifikanten Veränderungen der im Konzernlagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2017 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken ergeben, die einen deutlichen Einfluss auf die voraussichtlich weitere Entwicklung des Konzerns der Diebold Nixdorf AG des laufenden Geschäftsjahres haben können.

Ausblick

Auf Basis der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018 bleiben die im Prognosebericht des Abschlusses für das Rumpfgeschäftsjahr 2017 veröffentlichten Einschätzungen zum Geschäftsjahr 2018 unverändert bestehen.

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2018 unterliegt grundsätzlich einer erhöhten Unsicherheit, da aufgrund des Beherrschungsvertrages jederzeit Anweisungen seitens der Muttergesellschaft erfolgen können, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des Diebold Nixdorf AG-Konzerns im Geschäftsjahr 2018 haben können.

Wir gehen weiterhin von einem Umsatz auf gleichem bzw. minimal höheren Niveau und einem EBITA vor Einmaleffekten deutlich unterhalb des Niveaus des vergleichbaren Pro-Forma-Zeitraums aus. Aufgrund der zum Teil schon erfolgten und den in 2018 weiter geplanten Zusammenlegungen von Geschäftseinheiten ist die Vergleichbarkeit mit vorherigen Abschlüssen erheblich erschwert. Die negativen Einmaleffekte sollen dabei deutlich unter dem Wert für den vergleichbaren Pro-Forma-Vorjahreszeitraum liegen.

Disclaimer:

Diese Informationen enthalten zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Diebold Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Diebold Nixdorf AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Diebold Nixdorf AG und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt die Diebold Nixdorf AG hierzu eine gesonderte Verpflichtung.